

Nürnberg besitzt eine auf- und anregende Kinder- und Jugendtheaterszene, die von den Schulen gerne angenommen wird.

Alle fünf Jahre evaluiert die zuständige Fachberatung die Akzeptanz der Theaterangebote für die Schulen. Die Details dieser Untersuchung sind dem beigelegten „Theaterbericht“ zu entnehmen, die wichtigsten Ergebnisse sind:

1. Theaterbesuchsquote:

Pflichtschulen insgesamt:	65 Prozent
Grundschulen:	91 Prozent
Hauptschulen:	43 Prozent
Förderschulen:	12 Prozent

2. Der Einsatz von Theaterpädagogen und Schauspielern an Schulen wird gerne angenommen und hat sich bewährt.
3. Alle Fortbildungsveranstaltungen für oder von Kinder- und Jugendtheatern waren gut besucht.
4. Lehrersichtveranstaltungen (vgl. Anlage SchV vom 19.10.04) fördern die Akzeptanz der Angebote entscheidend.
5. Die „Schmerzgrenze“ bei den Kosten für Theatervorstellungen liegt bei 5 Euro inklusive Hin- und Rückfahrt.

Für „Theater an der Schule“ hat sich die Verwaltung für die nächsten Jahre folgendes Ziel gesetzt:

Jedes Kind soll in jedem Schuljahr mindestens einmal

- eine Theatervorstellung in einem Theater besuchen
- eine Theatervorstellung an seiner Schule erleben
- einmal selbst in einem Theaterstück mitspielen